

Zug um Zug

zur Freiheit für die Cuban 5

Für eine Spitzenaktion am 12. September 2013!

Ist es zu begreifen, dass ein Staat, welcher sich den Krieg gegen den Terror auf die Fahne geschrieben hat, im eigenen Land die Verursacher terroristischer Anschläge schützt? Und dass im selben Land Menschen, die alles getan haben, um Attentate zu verhindern, dafür ihr restliches Leben im Gefängnis verbringen sollen?

Das scheinbar Unvorstellbare ist in den USA Wirklichkeit. Bei den erwähnten Terroristen handelt es sich um Exilkubaner im Staat Florida. Ihre Anschläge haben in den letzten 50 Jahren über 3400 Kubanern das Leben gekostet.

Besagte Gefangene sind fünf Kubaner, die sich als Rechtsextremisten ausgaben, sich so in diese Gruppen einschleusten und lebensrettende Informationen nach Kuba weiterleiteten. Nach ihrer Festnahme im Jahr 1998 wurden sie unter dem Namen „Cuban Five“ bekannt. Sie sitzen unter menschenunwürdigen Bedingungen in Haft, Besuche ihrer Angehörigen werden behindert, und das alles aufgrund eines manipulierten Geschworenenprozesses in Miami im Jahr 2001. Unter dem Vorwurf der „Verschwörung zur Spionage“ und sogar des Mordes wurden die Fünf zu teilweise mehrfach lebenslänglichen Haftstrafen verurteilt.

Längst hat der Fall internationale Aufmerksamkeit erregt. Die Vereinten Nationen stufen die Verhaftung und Verurteilung der Cuban 5 als willkürlich ein. Amnesty International protestierte mehrfach bei der US-Regierung. Nobelpreisträger, Gewerkschaften und Solidaritätsorganisationen aus der ganzen Welt sind gegen das offensichtlich politisch motivierte Unrecht an den Gefangenen aufgestanden. Die unlängst ans Tageslicht gekommenen Beweise über bezahlte Aufträge der US-Regierung an

Journalisten aus Miami, während des Juryprozesses gegen die Angeklagten zu hetzen, haben für einen erneuten Aufschrei gesorgt. Die Enthüllungen des Whistleblowers Edgar Snowden über die gigantischen US-Abhörprogramme lassen den Vorwurf der Spionage gegen fünf Männer, die ausschließlich terroristische Aktionen vereitelten, noch absurder erscheinen.

Anlässlich des 15. Jahrestages der Verhaftung der fünf Kubaner werden erneut weltweit Solidaritätsaktionen auf den Fall aufmerksam machen. In verschiedenen Ländern Lateinamerikas haben junge Menschen bereits die Forderung nach Freiheit für die Cuban 5 auf die höchsten Gipfel getragen. Wir wollen in dieser Tradition am 12. September auf der Zugspitze ein symbolisches Ausrufezeichen setzen. Bitte begleitet und unterstützt diese Aktion durch Euren Besuch auf der eigens eingerichteten Webseite www.spitzenaktion.de sowie durch deren Verbreitung!

¡FÜR DIE SOFORTIGE FREILASSUNG DER CUBAN 5!
¡OBAMA – FREE THE FIVE NOW!

Bitte achtet auf Ankündigungen!

www.spitzenaktion.de